

Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch/Willkommen.aspx

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'815
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 3
Fläche: 26'509 mm²



Kanton Zürich
Baudirektion

Auftrag: 1088177
Themen-Nr.: 540.003

Referenz: 67075397
Ausschnitt Seite: 1/1

Interview zum Fachteil

Martin Hübscher

OK-Präsident Kantonale
Landwirtschaftliche Berufsmeisterschaft

Alter: 48 Jahre
Ort: Bertschikon

«Ich bin stolz, dass unser
Nachwuchs so kompetent
und engagiert ist.»

Wie entstand die Idee, die Kantonale Landwirtschaftliche Berufsmeisterschaft an der Züla durchzuführen?

Es ist wichtig, dass wir die Vielseitigkeit des Berufs Landwirt aufzeigen, die Komplexität der einzelnen Fachgebiete thematisieren und so zur Akzeptanz des Bauernstandes in der Bevölkerung beitragen. Für die Kommission Bildung & Soziales des ZBV war schnell klar, dass die Züla die optimale Plattform bietet, um diese Ziele zu erreichen. Daraus ist die Idee entstanden, erstmals eine eigentliche Kantonale Landwirtschaftliche Berufsmeisterschaft durchzuführen, nachdem bisher lediglich interne Vorausscheidungen für die SwissSkills und AgriSkills stattfanden. Aus der Kommission und Vertretern vom Strickhof hat sich ein Organisationskomitee gebildet.

Wie qualifizierten sich die Kandidaten für diesen Event?

Die zwölf erfolgreichsten Kandidaten und Kandidatinnen aus dem Notenschnitt der Praktischen Arbeiten und dem Arbeitsumfeld der Lehrabschlussprüfung 2017 LandwirtIn EFZ qualifizierten sich automatisch für die Berufsmeisterschaft. Die Nomination fand anlässlich der Diplomfeier vom Juli am Strickhof statt.

Wie wurden die verschiedenen Posten ausgewählt?

Die Posten sollten so vielseitig wie möglich sein, damit das breite Arbeitsfeld eines



Landwirts aufgezeigt werden kann. Weiter sollte der Wettkampf für die Zuschauer attraktiv sein. Die Posten durften maximal 20 Minuten in Anspruch nehmen, damit alle Disziplinen von allen Kandidaten innerhalb eines Tages bestritten werden konnten. Dazu war ein straffer Zeitplan nötig.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Verlauf der Veranstaltung?

Ich ziehe ein sehr positives Fazit. Die Teilnehmer waren mit viel Eifer und Ehrgeiz bei der Arbeit, die Experten haben fair gerichtet und das OK hat ein grosses Engagement an den Tag gelegt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, herzlich bedanken. Ein Dank geht auch an den Moderator der Veranstaltung Max Binder.

Natürlich hat auch das Wetter seinen Teil dazu beigetragen, sodass während des ganzen Tages viele interessierte Besucher die Geschehnisse in der Züla-Arena verfolgt ha-

ben. Ich denke, wir haben unsere gesteckten Ziele erreicht.

Was wünschen Sie den Teilnehmern für die Zukunft?

Ich hoffe, dass sie die Freude am Beruf behalten und weiterhin für unseren Berufsstand eintreten. Es erfüllt mich mit viel Stolz, dass unser Nachwuchs so kompetent und engagiert tagtäglich für die heimische Nahrungsmittelproduktion einsteht. ■